

n. Fügen wir noch solche
amen hinzu wie die Dresd-
er Philharmonie unter Na-
malpreisträger Prof. Bon-
artz, das Maxim-Gorki-
theater Berlin mit „Nacht-
ul“ und nicht zuletzt das
ensemble des Volkstheaters
Istst, das die „Dreiäro-
henoper“, „Mann ist Mann“,
„Tina“, „Verlobung im
loster“, „Mädchenschwüre“,
„Stübenkomödie“ und
„Dinamaten“ darbietet, so
lirfte die Charakteristik
ielversprechend“ wirklich
scheiden sein.

anzvoller Höhenpunkt wird
er ohne Zweifel das Gast-
iel von Solisten des Ri-
er Staatlichen Akademi-
en Opern- und Ballett-
eaters der Lettischen SSR
in, dessen Ballettensemble
eben Moskau und Lenin-
ad zu den besten der So-
ietunion gehört.

nerauskunft, sondern Erzie-
lung und Förderung durch
Spiel und Sport.

Nach dieser Disposition stellt
jede Gruppenerzieherin einen
speziellen Plan auf.

Auch die Pionierarbeit wird im
Hort groß geschrieben oder
besser gesagt, das Stufenpro-
gramm der Pionierorganisation
bildet gemeinsam mit dem
Lehrplan der Schule die
Grundlage für die ganze Tätig-
keit im Hort. Dabei wird gro-
ßer Wert auf die Selbsttätigkeit
der Hortkinder gelegt. Durch
das interessante Leben werden
auch viele Kinder der Schule
angezogen, die sonst nicht im
Hort sind, und sie sind gern-
gesehene „Gäste“.

Fassen wir zusammen: Hier
hat sich unter der Leitung der
Kollegin Holtfreter ein Hort
entwickelt, in dem die Kinder
zu sozialistischen Menschen
erzogen werden. J Sch

der 90 Minuten mehr erreich-
ten, als sechs, sieben Empor-
spieler. Vergeblich bohrten sie
sich in die gelbe Mauer und
machten entscheidende tak-
tische Fehler. In der Mitte war
kein Durchkommen, weite
Diagonalpässe, blitzschnelle
Flügelwechsel wären Mittel
gewesen, den ASK-Riegel zu
sprengen. Hinzu kam eine
überhebliche Art und Weise,
mit der die Emporsortler
wahrhaftig dem Fußballsport
in unserem Bezirk keinen
Dienst erwiesen.

Bereits in der fünften Minute
hieß es 1:0. Holtfreter gelang
zwar der Ausgleichs- und Füh-
rungstreffer, der Kampfgeist
der Armeesportler aber war
noch nicht gebrochen. Aus der
Defensive konterten sie.
Rechtsaußen Rabenhorst ließ
Zapf stehen und vollendete mit
einem strammen Schuß ins

lag Motor Stralsund in Udde-
valla (Schweden) gegen den
Gastgeber knapp mit 1:2 To-
ren.

Traditionelles Radrennen

Am Sonntag wird zum
13. Male das traditionelle
Radrennen „Rund um den
Vögenteichplatz“ in Rostock
gestartet. 220 Fahrer aus
Hamburg, Berlin, Leipzig,
unter ihnen alle Bezirks-
meister aus dem nördlichen
Teil der DDR, haben
ihre Nennungen abgegeben.
Außerdem werden zwei
Tourenrennen durchgeführt,
bei denen 14- bis 18jährige
ihre große Chance erhalten.
Die Meldungen zu den
Tourenrennen werden am
Sonntag ab 19.00 Uhr in der
Rostocker Karl-Liebk-
necht-Schule entgegenge-
nommen.

tenstreich ist das!“ polterte
„Eine gottverfluchte Zinke-
!“
ch muß die Bestellscheine für
bild 2 ausschreiben, was soll
h machen?“ fragte der Kapo.
Pröll stieg eine Ahnung auf.
Ob die uns umlegen wollen?“
sah Krämer bedeutungsvoll
n. Der wollte es nicht bestäti-
n, obwohl er den gleichen
edanken hatte.
abwarten“, sagte er neutral,
u unternimmst nichts, bevor
t von mir Anweisung be-
wandte er sich an

Hand forderte Entscheidungen,
wie sie vielleicht in all den Jah-
ren seiner Haft noch nicht ge-
fällt worden waren, und sie
drängten sich auf den engen
Raum weniger Stunden zusam-
men. Morgen früh war alles
schon zu spät. Jetzt mußte er
mit den Genossen des ILK
sprechen. Wie aber sie verständ-
igen? In dieser Stunde noch
mußte das ILK zusammen-
kommen. Und nicht in der
Fundamentgrube, die nur im
Schutze der Dunkelheit betret-
en werden konnte.

Plötzlich jaulte die Sirene und
gab nochmals Alarm. Die Ge-
nossen, in einer Ecke des Ope-
rationsraumes zusammenge-
drängt, horchten nach außen.
Der sonore Gesang der Motoren
zog über das schweigende La-
ger hinweg. Es mußte diesmal
ein mächtiger Angriff auf das
Land sein. Keiner der Männer
sprach.
Bogorski musterte ihre ver-
schlossenen und unbewegten
Gesichter. Bochow hatte den
Kopf in die Fäuste gestützt und
sah vor sich hin. Van Dalen

Aber hier, in den sich duk-
kenden Baracken, hier, in der
Ecke eines Operationsraumes
hockte eine kleine Gruppe von
Männern, und zwischen sie und
die 50 000 Menschen des Lagers
hatte das Schicksal eine Hand-
voll Menschen geschoben. 46 an
der Zahl, um die fünf, die hier
in der Ecke hockten, zu ver-
suchen, wie weiland der Teufel
jenen Christus auf dem Berg.
Denn wenn morgen früh die 46
starben, dann . . .
Bogorski wartete nicht, daß